

JAHRESBERICHT 2025



.lkj)
Sachsen-Anhalt



»kultur.frei.entfalten«

Mehr Beständigkeit. Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Raum für junge Menschen.

Vorwort

Liebe Freund*innen der .lkj) Sachsen-Anhalt,

2025 war ein Jahr des bewussten Hinschauens, offener Gespräche und gemeinsamen Wachsens. Wir freuen uns über sieben neue Mitglieder, die unsere Gemeinschaft bereichern und das Spektrum Kultureller Kinder- und Jugendbildung in Sachsen-Anhalt erweitern. Mit ihnen wächst unsere Kraft, kulturelle Teilhabe und Bildung in ihren vielen Facetten zu fördern.

Mentale Gesundheit junger Menschen war unser zentrales Thema – denn Kulturelle Bildung schafft Orte, an denen Gedanken tanzen dürfen, Sorgen eine Sprache finden und Gemeinschaft trägt. Dafür ergänzten wir unser Schutzkonzept um den Aspekt Peer-to-Peer-Gewalt. Unser pädagogisches Team ließ sich zu MHFA-Ersthelfer*innen (Mental Health First Aid) ausbilden, um psychische Notfälle früh zu erkennen und empathisch zu begleiten.

Zur Mitgliederversammlung luden wir zu einem Workshop zur mentalen Gesundheit in der Kulturellen Bildung ein – realisiert über das BKJ-Projekt »Mind-Care«. Um viele Fachkräfte zu erreichen, öffneten wir ihn über unseren Verband hinaus. Ein Highlight war das bundesweite Treffen der »Houses of Resources« im September in Magdeburg, das zeigte, wie Austausch Empowerment sichtbar macht.

Mit Blick auf 2026 begleiten uns Sorge und Wachsamkeit: Die Landtagswahl fordert uns, Verantwortung für Kulturelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe zu übernehmen – gemeinsam für junge Menschen in unserem Land.

Herzliche Grüße aus der .lkj) Sachsen-Anhalt

Katrin Brademann, Dr. Christian Reineke, Dörthe Zielke, John Palatini und Rebecca Lange (Vorstand), Wybke Wiechell (Geschäftsführerin) und das gesamte Team der .lkj) Sachsen-Anhalt

Inhalt

- 4 **Unsere Mitglieder**
Unser Netzwerk wächst
- 6 **Gremienarbeit**
Kulturelle Bildung aktiv gestalten
- 8 **Geschäftsstellenarbeit**
Kulturelle Bildung stärken
- 10 **Finanzen**
Einnahmen und Ausgaben
- 12 **Fördermittelberatung**
Damit Projekte wachsen können
- 14 **Servicestelle für digitale Kulturelle Bildung**
Kulturelle Bildung zukunftsfest machen
- 16 **Kulturelle Kinder- und Jugendbildung**
Kulturelle Bildung als Teil jugendlicher Lebenswelten

Foto: Tobias Hennigs





- 18 **Kinder- und Jugend-Kultur-Preis
des Landes Sachsen-Anhalt**
Junge Kreative auf der Bühne
- 20 **JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA)**
Zentrale Infos für die Jugendarbeit im Land
- 22 **Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (FSJ Kultur)**
Engagement, Bildung und kulturelle Praxis
- 24 **Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung (BFD Kultur und Bildung)**
Engagement – und das in jedem Alter!
- 26 **Resonanzboden // House of Resources
Magdeburg**
Integration ist keine Einbahnstraße –
sondern Ko-Produktion
- 30 **Beratungs- und Servicestelle »Kultur
macht stark«**
Informieren, beraten, vernetzen



Unser Netzwerk wächst

»Unsere Mitglieder«

In der .lkj) Sachsen-Anhalt sind landesweite Fachverbände der Kinder- und Jugendkulturarbeit sowie kulturelle Einrichtungen mit landesweiter Bedeutung als Mitglieder organisiert. Als Fach- und Dachverband sieht die .lkj) Sachsen-Anhalt ihre Aufgabe darin, ihre Mitglieder fachlich zu beraten, zu vernetzen und in ihrer Arbeit nachhaltig zu stärken. Sie unterstützt bei Fördermittelanträgen,

begleitet Prozesse wie die Entwicklung von Schutzkonzepten und berät zu Fragen der (digitalen) Kulturellen Bildung. Darüber hinaus profitieren Mitglieder von kostenfreien Ausleihmöglichkeiten für Technik und Veranstaltungsequipment sowie von der Nutzung von Seminarräumen. Durch regelmäßige Informationen, Austauschformate und eine aktive Interessenvertretung auf

Landes- und Bundesebene erhöht die Mitgliedschaft zudem Sichtbarkeit, Qualität und Wirkung der eigenen Arbeit im Bereich der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

2025 durften wir sieben neue Mitglieder in unserem Netzwerk willkommen heißen. Damit wuchs unser Verband von 32 auf 39 Mitgliedsvereine.

Unsere Mitglieder

Institution	Ort
Aktion Musik e. V.	Magdeburg
Aktion Musik / local heroes e. V.	Salzwedel
ARTist! e. V. Kulturzentrum Moritzhof	Magdeburg
Bürgerstiftung Halle	Halle (Saale)
Chorverband Sachsen-Anhalt e. V.	Magdeburg
Ein Schutzengel für Kinder e. V.	Halle (Saale)
Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg bei der Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH	Magdeburg
Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V.	Halle (Saale)
HipHop Netzwerk 4»WARD e. V.	Halle (Saale)
ICATAT e. V.	Magdeburg
Jugendkunstscheule der Cranach-Stiftung	Lutherstadt Wittenberg
Jugendkunstscheule Magdeburg	Magdeburg
KinderKunstForum e. V.	Halle (Saale)
Kulturbühne Neustadt e. V.	Halle (Saale)
Kultur Hafen e. V.	Magdeburg
Kultur und Kunst Thale e. V.	Thale



Unsere Mitglieder (Fortsetzung)

Institution	Ort
KulturSzene Magdeburg e. V.	Magdeburg
KUNSTITUT – Jugend Kunst Räume	Salzwedel
Künstlerhaus 188 e. V.	Halle (Saale)
Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren Sachsen-Anhalt (LASSA) e. V.	Magdeburg
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.	Halle (Saale)
Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V.	Magdeburg
Landesverband Offener Kanäle Sachsen-Anhalt e. V.	Wettin-Löbejün
Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V.	Magdeburg
Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e. V.	Magdeburg
Lebensraum am Fluss – Kultopia e. V.	Magdeburg
Magletan – Verein zur Förderung des Verständnisses für die Probleme der EINEN Welt e. V.	Magdeburg
Meridian e. V.	Magdeburg
mohio e. V.	Halle (Saale)
Netzwerk Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e. V.	Magdeburg
NEWKID e. V.	Dessau
OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e. V.	Wolmirstedt
Schulkulturarbeit – Verein für Medien_Kultur_Schule in Sachsen-Anhalt e. V.	Halle (Saale)
Somali Diaspora in Deutschland (SOMDID) e. V.	Magdeburg
Villa Wertvoll gGmbH	Magdeburg
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Magdeburg
Wall & Space e. V.	Halle (Saale)
Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V.	Halle (Saale)
Ehrenmitglied: Britta Scheller	

Kulturelle Bildung aktiv gestalten

»Gremienarbeit«

In unterschiedlichen Gremien auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene setzt sich die .lkj) Sachsen-Anhalt für die Weiterentwicklung der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung ein. Dort bringt sie die Perspektiven und Praxiserfahrungen ihrer Mitglieder ein, beteiligt sich an der Erarbeitung fachlicher Standards und gestal-

tet förderpolitische Prozesse aktiv mit. Auf diese Weise trägt die .lkj) Sachsen-Anhalt dazu bei, die Rahmenbedingungen für kulturelle Bildungsarbeit im ganzen Land zu verbessern – etwa durch verlässliche Förderstrukturen, ressortübergreifende Kooperationen und größere politische Aufmerksamkeit für das Thema.

Gleichzeitig eröffnet die Gremienarbeit den Blick über das eigene Arbeitsfeld hinaus: Der Austausch mit Akteur*innen aus Kultur-, Bildungs-, Jugend-, Sozial- und Demokratiep Politik fördert neue Kooperationen, bringt frische Impulse und stärkt die praktische Umsetzung kultureller Bildungsangebote in Sachsen-Anhalt.

Mitgliedschaften

Institution
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung e. V.
Deutsches Jugendherbergswerk – Regionalverband Sachsen-Anhalt e. V.
Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V.
Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e. V.
Landeszentrum Spiel und Theater Sachsen-Anhalt e. V.
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

Foto: BKJ | Anna Spindeldreier





Gremienarbeit

Institution	Gremium
Außerparlamentarisches Bündnis (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, LINKE), Gewerkschaften (Ver.di, GEW), Vereine und Verbände (DKSB, KJR LSA, LFR, Paritätischer, AWO, Kinderstärken e. V. u. a.)	Netzwerk gegen Kinderarmut
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung e. V.	- Vorstandstätigkeit, stellv. Vorstandsvorsitzende - AG generationsoffener BFD - AG Inklusion - AG Qualität - AG Kommunikation - AG Freiwilligenvertretung - Fachausschuss »Kulturelle Bildung und Digitale Kommunikation« - Freiwilligendienstekonferenz - Künste öffnen Welten / Kultur macht stark - Mitgliederversammlung - Bund-Länder-Konferenz
Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V.	- Arbeitskreis Jugendbildungsreferent*innen - Arbeitskreis JuLeiCa
Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e. V.	- LAG Mädchen und junge Frauen Sachsen-Anhalt - Fachvorstand Jungenarbeit
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.	Vorstandstätigkeit
LIGA der freien Wohlfahrtspflege	- LIGA-Fachausschuss - Freiwilliges Soziales Jahr
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	- Integrationsbeirat des Landes Sachsen-Anhalt - Beratung der Integrationsbeauftragten der Landesregierung mit den Vereinen und Verbänden der Migrationsarbeit - Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus
Bundesnetzwerk der »Houses of Resources«	Bundesweites Netzwerk der 20 »Houses of Resources«
Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg	- AG (Inter-)Kultur und Soziales - Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur	Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement in der Kultur (LAG BEK)

Kulturelle Bildung stärken

»Geschäftsstellenarbeit«

Die Arbeit der Geschäftsstelle trägt wesentlich dazu bei, die Kulturelle Bildung im Land strategisch zu gestalten und weiterzuentwickeln. Ihre Aufgaben stehen exemplarisch für die Vielfalt kulturpolitischer Schwerpunkte, die jährlich gemeinsam mit dem zuständigen Ministerium festgelegt werden. Diese Zielvereinbarungen markieren zentrale Handlungsfelder von besonderem Landesinteresse, ohne die gesamte Breite der Tätigkeiten vollständig abzubilden. Ein Schwerpunkt der Geschäftsstelle liegt in der fachlichen Beratung – sowohl gegenüber der Staatskanzlei und dem Ministerium für Kultur als auch gegenüber Vereinen, Verbänden und In-

itiativen im Land. Sie begleitet Förderanträge, erstellt fachliche Einschätzungen und entwickelt Fortbildungsangebote, um die Kulturelle Kinder- und Jugendbildung zu stärken. Ebenso wichtig ist es, neue Kooperationen anzuregen und Wege der Förderung sichtbar zu machen. Auch die Vernetzungsarbeit spielt eine zentrale Rolle: Durch Mitwirkung in landesweiten Gremien und Arbeitsgemeinschaften trägt die Geschäftsstelle dazu bei, Strukturen zu festigen und innovative Konzepte zu entwickeln. Öffentlichkeitsarbeit und strategische Kommunikation unterstützen dabei, Kulturelle Bildung im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Die für 2025 formu-

lierten Ziele verdeutlichen die thematische Spannweite: So wurde u. a. geprüft, inwieweit eine internationale Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, insbesondere in den Schwerpunktländern und Partnerregionen Sachsen-Anhalts, möglich ist, um den fachlichen Austausch und gemeinsame Projekte zu fördern. Darüber hinaus unterstützte die Geschäftsstelle die Öffentlichkeitsarbeit zum bundesweiten KulturPass-Programm und beteiligte sich an der Entwicklung eines Aktionsplans zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt. So wird Kulturelle Bildung als gesellschaftliche Aufgabe konkret und zukunftsorientiert umgesetzt.

Fachliche Stellungnahmen zu Anträgen an die Investitionsbank im Bereich Kinder-, Jugend- und Soziokultur

Antragsteller*in	Projekttitel
Landeshauptstadt Magdeburg	»Tanz- und Gesellschaftskurs für Jugendliche«
Offener Kanal Magdeburg e. V.	»Jugendstil TV und Jugendstil online – Das junge Kulturmagazin für Magdeburg und Sachsen-Anhalt«
Landesverband Offener Kanäle Sachsen-Anhalt e. V.	»Jugendfilmpreis Sachsen-Anhalt«
Bürgerstiftung Halle	»Zirkus verbindet«
Stiftung Schloss Theatrum Herberge Hohenexleben	»Der zerbrochene Krug oder: Ich sag es frei und bleib mir treu«
HeimatBEWEGEN e. V.	»Dramaturgie der Dinge«
kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e. V.	»STOFFwechsel – nachhaltig kreativ«
Kunstverein Zeitz e. V.	»Die Kunstkoffer«
OK Live Ensemble	»Lasst uns laut sein – lasst uns frei sein & Miteinander – gemeinsam sind wir stark«
Kinderfilmstudio	»Wir drehen unseren eigenen Märchenfilm«
Kaltstart e. V.	»Horizonte«
Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld KREATIV e. V.	»Dazugehören mit allen Sinnen«
Tanzrausch-Musicalschule	»Nachwuchsförderung für die Erarbeitung einer Musical-Inszenierung«
Künstlerhaus 188 e. V.	»LICHT«
Villa Wertvoll	»Integrative künstlerische Workshops mit Auf-führung für Kinder«
Art-Projekte-Südharz e. V.	»Kinder- und Jugendhaus Stolberg«

Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
20. bis 24. Januar 2025	LobbyLernen – Strategien für nachhaltige Lobbyarbeit und Campaigning in der Kulturellen Bildung, Berlin
14. und 15. März 2025	Mitgliederversammlung BKJ, Köln
28. und 29. März 2025	Bund-Länder-Konferenz, Kiel
9. und 10. Mai 2025	Tag der Kulturfördervereine in Ostdeutschland DAKU, Wittenberg
13. bis 15. Mai 2025	Deutscher Jugendhilfetag, Leipzig
14. Mai 2025	Digitale Informationsveranstaltung der bundesweiten Beratungs- und Servicestellen: Kinderschutz im Förderprogramm »Kultur macht stark«
12. Juni 2025	Fachausschuss »Kulturelle Bildung und Digitalität«
18. Juni 2025	Verleihung Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt, Salzwedel
23. Juni 2025	Vorstandssitzung .lkj) Sachsen-Anhalt
21. bis 26. Juli 2025	Fachkräfteaustausch: Kulturpolitische Schreib- und Diskursklausur, Österreich
8. August 2025	Systemisches Coaching (pro bono)
19. August 2025	Systemisches Coaching (pro bono)
26. August 2025	Austausch- und Vernetzungsformat »kultur.frei.entfalten«
29. August 2025	AG Kulturelle Bildung, Halle (Saale)
1. bis 3. September 2025	Willkommenstage FSJ und BFD
3. September 2025	Feierliche Verabschiedung unserer Engagementbotschafterin Lea Argirov durch Kulturstatssekretär Dr. Sebastian Putz in Staatskanzlei
8. September 2025	Vorstandssitzung .lkj) Sachsen-Anhalt
18. und 19. September 2025	Praxis-Fachtagung »Vernetzen. Verändern. Gestalten. Kulturelle Bildung trifft Soziale Arbeit« Franckeschen Stiftungen, Halle (Saale)
18. und 19. September 2025	Bundesweites Vernetzungstreffen der »Houses of Resources«, Magdeburg
7. Oktober 2025	AG Kulturelle Bildung im Ganztage
14. Oktober 2025	Kulturdialoq Halle
11. und 12. November 2025	Freiwilligendienste-Konferenz, Chemnitz
14. bis 15. November 2025	Mitgliederversammlung BKJ
17. November 2025	Deutsch-Französischer Vernetzungsabend zur Kulturhauptstadt Bourges 2028
24. November 2025	Info- und Vernetzungsveranstaltung »Kultur macht stark«, Blankenburg
8. Dezember 2025	Fortbildung für Fachkräfte der Kulturellen Bildung »MindCare«
8. Dezember 2025	Mitgliederversammlung .lkj) Sachsen-Anhalt
8. Dezember 2025	Vorstandssitzung .lkj) Sachsen-Anhalt
8. Dezember 2025	Fortbildung zu Arbeitssicherheit

Einnahmen und Ausgaben

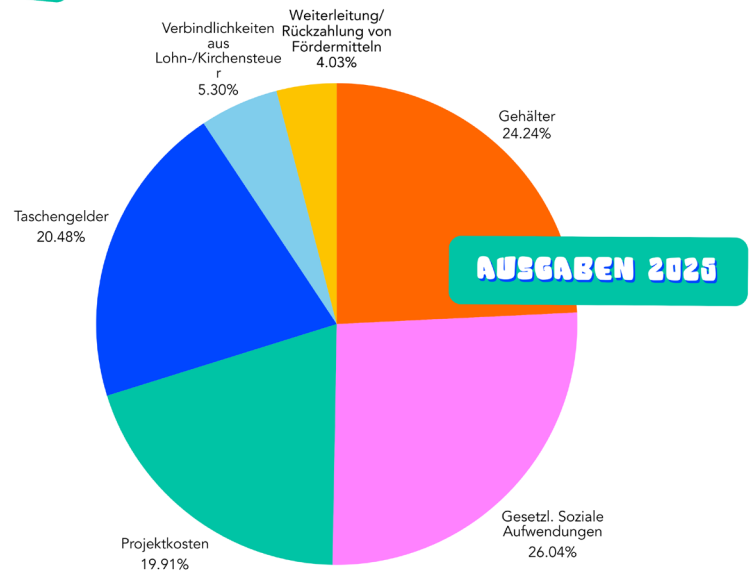
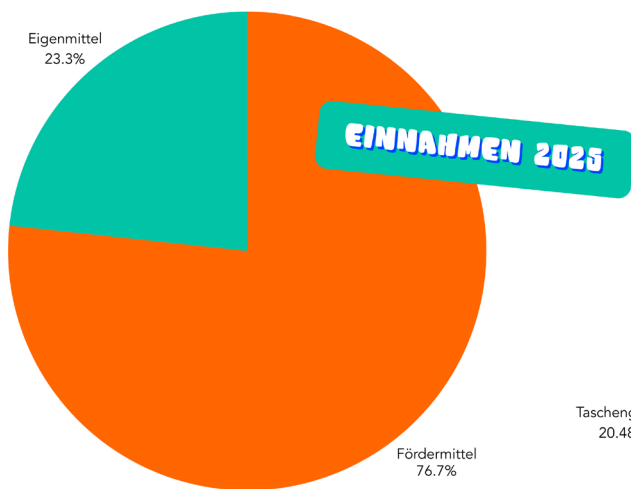
»Finanzen«

Einnahmen 2025

Mittelherkunft	Prozent	Betrag
Fördermittel	73,15 %	1.451.522,66 €
Sonstige Förderung	3,54 %	70.205,99 €
Einsatzstellenbeiträge (Eigenmittel)	23,31 %	459.818,00 €
Erträge aus Spenden (Eigenmittel)		1.050,00 €
Erträge aus Mitgliedsbeiträgen (Eigenmittel)		1.680,00 €
Summe		1.984.276,65 €

Ausgaben 2025

Kostenstellen	Prozent	Betrag
Gehälter	24,24 %	-481.039,72 €
Gesetzl. Soziale Aufwendungen	26,04 %	-516.657,58 €
Projektkosten	19,91 %	-395.115,71 €
Taschengelder	20,48 %	-406.410,24 €
Verbindlichkeiten aus Lohn-/Kirchensteuer	5,30 %	-105.245,29 €
Weiterleitung/Rückzahlung von Fördermitteln	4,03 %	-79.954,85 €
Summe		-1.984.423,39 €



Differenz Einnahmen / Ausgaben 2025

Haben Girokonto	1.984.276,65 €
Soll Girokonto	1.984.423,39 €
Saldo	-146,74 €
Girokonto DKB 01.01.2025	7.139,63 €
Girokonto DKB 31.12.2025	6.992,89 €
Saldo	-146,74 €
Haben Kreditkartenkonto	1.500,00 €
Soll Kreditkartenkonto	1.684,59 €
Saldo	184,59 €
Kreditkarte DKB 01.01.2025	318,89 €
Kreditkarte DKB 31.12.2025	134,30 €
Saldo	184,59 €

Damit Projekte wachsen können

»Fördermittelberatung«

Die Fördermittelberatungsstelle richtet sich an alle Kulturschaffenden und Kulturakteur*innen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung des Landes Sachsen-Anhalt. Sie berät zu verschiedenen Fördermitteln aus Bundes- und Landesmitteln sowie privaten Stiftungen. In Informations- und Vernetzungsveranstaltungen sowie in individuellen Beratungsgesprächen vor Ort oder online vermittelt sie Wissen rund um Fördermittelakquise und Antragsstellung. Außerdem unterstützt sie dabei, Förderstrategien für eigene Projekte zu entwickeln. Damit trägt die Fördermittelberatung dazu bei, Zugänge zu Förderstrukturen auf Landes- und Bundesebene zu erleichtern und die eigene Handlungssicherheit im Umgang mit Förderlogiken zu stärken.

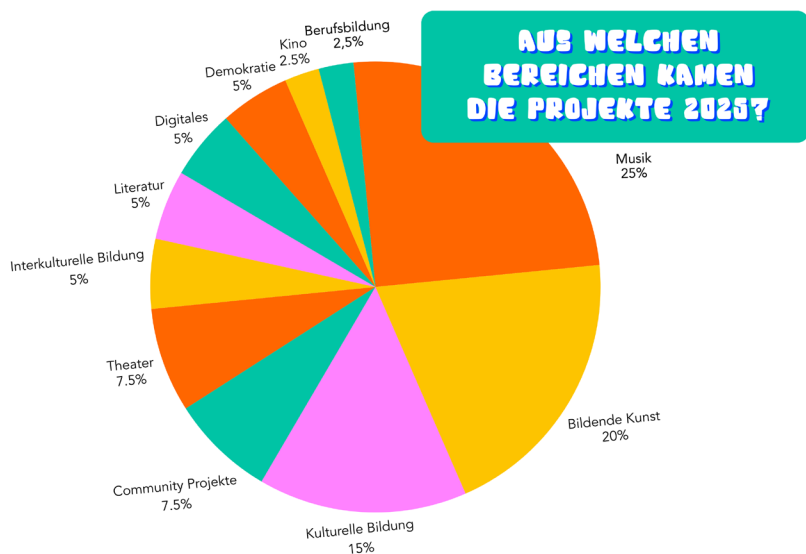
Highlights 2025

Auch 2025 war die Fördermittelberatung wieder bei zahlreichen Informations-, Vernetzungs- und Beratungsveranstaltungen präsent und begleitete Akteur*innen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Sachsen-Anhalt bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projektideen.

Ein zentrales Format stellte im Jahr 2025 die Antragswerkstatt »Bürgerschaftliches Engagement und Kulturelle Bildung« dar, die Ende Juli in Kooperation mit der Bürgerstiftung Halle und der Stadt Halle stattfand. An mehreren thematischen Beratungstischen erhielten die Teilnehmenden individuelle Unterstützung zu

Landes-, Bundes- und kommunalen Fördermöglichkeiten. Neben der konkreten Arbeit an Anträgen bot die Antragswerkstatt auch Raum für den kollegialen Austausch und das gemeinsame Weiterdenken von Projektideen.

Die Online-Veranstaltungsreihe »förderBar«, die 2024 in Kooperation mit der Beratungsstelle »Kultur macht stark« und dem Projekt »Resonanzboden // House of Resources Magdeburg« ins Leben gerufen wurde, startete erfolgreich in ihr zweites Jahr. In zwei digitalen Terminen im März und August konnten Förderer ihre Programme vorstellen und im Anschluss mit den Teilnehmenden in den direkten Austausch treten. Zu Gast waren in diesem Jahr die Gemeinschaftsinitiative Zu-



BERATUNGSGESPRÄCHE HIGHLIGHTS 2025

Produktion von Podcasts für Kinder

Elektrofestival für junge Menschen im Harz

Nachmittagskurse zur kreativen Berufsbildung in der Oberstufe

Integratives Festivalprojekt mit Musikworkshops für Kinder und Jugendliche

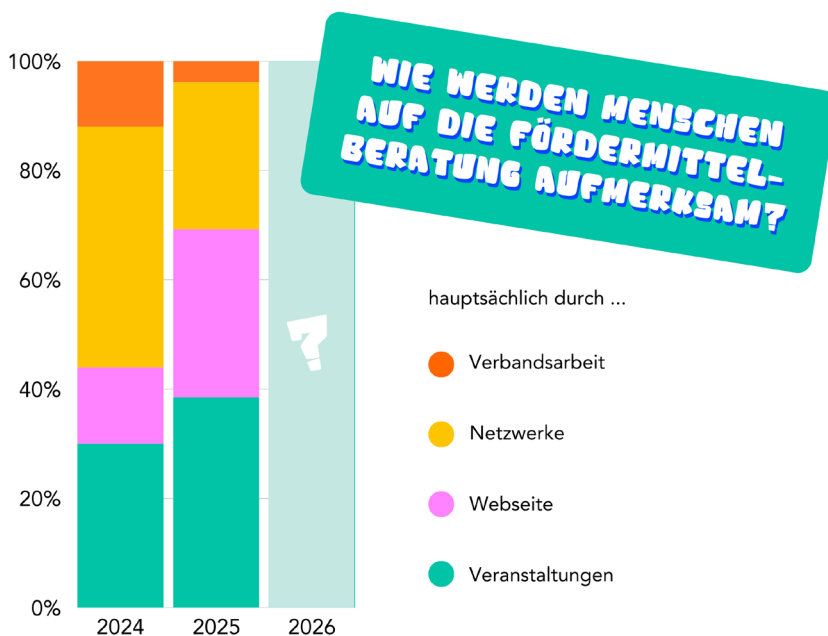
Eröffnung eines kulturellen Jugendzentrums

Wanderkino-Festival mit Filmworkshops für Jugendliche

Workshops zum kreativen Schreiben mit Kindern und Jugendlichen

Bücherwerkstatt für Kinder

Projekt für einen Skatepark



Bei der Infoveranstaltung DreiRat lernen die Teilnehmer*innen verschiedene Fördermöglichkeiten und Best-Practice-Projekte kennen.

kunftswege Ost mit ihrer Mikroförderung und der Fonds Soziokultur mit seiner Allgemeinen Projektförderung.

Darüber hinaus war die Fördermittelberatung in verschiedene Veranstaltungen zum Bundesförderprogramm »Kultur macht stark« eingebunden, unter anderem in Genthin, Halle (Saale), Magdeburg und Blankenburg. In Kooperation mit unterschiedlichen Partnern wurden Fördermöglichkeiten vorgestellt und begleitende Informationsangebote unterbreitet. Weitere Veranstaltungen wurden gezielt mit Netzwerkformaten der .lkj Sachsen-Anhalt verknüpft, um den Austausch zu fördern und Akteur*innen langfristig zu begleiten.

Individuelle Beratungen

Individuelle Beratungsgespräche bildeten auch im Jahr 2025 den Schwerpunkt der Arbeit. Kurze Beratungsanfragen erfolgten häufig telefonisch oder im Rahmen von Veranstaltungen. Für ausführlichere Beratungsgespräche wurde meist ein

digitales Treffen vereinbart. Neben konkreten Hinweisen zu geeigneten Förderprogrammen wurden im gemeinsamen Gespräch auch niedrigschwellige Förderstrategien für Projektvorhaben entwickelt und bei Bedarf auf mögliche Kooperationspartner*innen hingewiesen. Die beratenen Projekte waren 2025 besonders vielfältig und spiegelten die breite Landschaft der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Sachsen-Anhalt wider. In den Gesprächen wurde außerdem deutlich, dass im Vergleich zum Vorjahr mehr Menschen durch Veranstaltungen und die Webseite der .lkj Sachsen-Anhalt auf das Angebot der Fördermittelberatung aufmerksam wurden. Daran anknüpfend soll im Jahr 2026 die Sichtbarkeit der Fördermittelberatung auf weiteren Plattformen gezielt ausgebaut werden.

Mitglieder-Infomail und Netzwerkarbeit

Ergänzend zu den Einzelberatungen informierte die Fördermittelberatung über die Mitglieder-Infomail der .lkj

Sachsen-Anhalt regelmäßig über aktuelle Fördermöglichkeiten, Ausschreibungen und relevante kulturpolitische Entwicklungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Aufbau und der Pflege einer Fördermitteldatenbank sowie auf dem kontinuierlichen Austausch mit Fördermittelgeber*innen, Institutionen und Verbänden. Auf diese Weise konnte die Beratungsstelle nicht nur gezielt informieren, sondern auch die Vernetzung innerhalb der Szene stärken.

Personalwechsel

Rabea Diebe, die die Fördermittelberatung von Grund auf aufgebaut, zentrale Veranstaltungsformate mitentwickelt und durchgeführt, zahlreiche Mitglieder vernetzt und beratend begleitet hat, verließ 2025 nach drei Jahren die .lkj Sachsen-Anhalt, um sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu widmen. Ihre Arbeit wird nun von Susann Schwaß fortgeführt und weiterentwickelt.

Gefördert durch:
Projektverantwortung:

Webseite:

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Rabea Diebe (Projektleitung bis September 2025)

Susann Schwaß (Projektleitung seit Oktober 2025)

www.lkj-lsa.de/kompetenzen/foerdermittelberatung

Kulturelle Bildung zukunftsfest machen

»Servicestelle für digitale Kulturelle Bildung«

Im Jahr 2025 wurde die Förderung der »Servicestelle für digitale Kulturelle Bildung« durch das Land Sachsen-Anhalt langfristig gesichert. Das zuvor aus dem Corona-Sondervermögen finanzierte Modellprojekt konnte damit verstetigt werden. Die Servicestelle entwickelt und vermittelt Methoden der digitalen Kulturellen Bildung, um Fachkräfte zu qualifizieren und Kindern sowie Jugendlichen eine zeitgemäße kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Zentrale Schwerpunkte bilden Fortbildungsangebote, Vernetzung sowie eine frei zugängliche [Online-Mediathek](#). Ziel ist es, Kulturelle Bildung kind- und jugendgerecht, reflektiert und praxisnah zu gestalten.

Im Jahr 2025 entstanden insgesamt sechs neue Methodenkonzeptionen, die digitale Medien gezielt für kreative Bildungsprozesse nutzen. Dazu zählt unter anderem die Methode »Mission Selbstwirksamkeit – Deine Superkräfte

entdecken und einsetzen«, die Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und soziale Verantwortung fördert. Eine weitere Methode, »SCROLL.DOWN«, setzt bei alltäglichen digitalen Praktiken an und macht Mechanismen digitaler Meinungsbildung, Polarisierung und sozialer Dynamiken performativ erfahrbar. Durch künstlerische Interventionen werden digitale Kommunikationsräume reflektiert und gemeinsam kritisch erschlossen.

Im Rahmen des Fachtags »Vernetzen, Verändern, Gestalten – Kulturelle Bildung trifft Soziale Arbeit« der Franckeschen Stiftungen in Halle wurde zudem die neue Methode »Räume erobern mit Open Brush« mit Fachkräften erprobt. Die Methode lädt dazu ein, utopisch zu denken und Visionen für kinder- und jugendgerechte Orte zu entwerfen. Open Brush ist eine frei verfügbare Open-Source-Anwendung, die auf Googles Tilt Brush aufbaut. Mit VR-Brille und Controllern lassen sich Linien, Flächen

und Lichtspuren dreidimensional in den Raum zeichnen. So entstanden während der Erprobung Entwürfe für einen Spielplatz, einen Park sowie einen Marktplatz mit Bühne, Volleyballfeld und Grünfläche. Auch ein bereits bestehender Raum in einem Jugendclub wurde mithilfe der Methode umgestaltet. Zugleich wurden Grenzen der Methode benannt, etwa hinsichtlich technischer Voraussetzungen, Betreuung und individueller Belastbarkeit.

Alle entwickelten Projekte und Methoden verfolgen das gemeinsame Ziel, digitale Kompetenzen mit kultureller Teilhabe zu verbinden. Der Fokus lag dabei konsequent auf Praxisorientierung, Kreativität und der Förderung kritischen Denkens.

Die hohe Nachfrage der Angebote zeigt, dass digitale Ansätze in der Kulturellen Bildung einen zentralen Beitrag zur zeitgemäßen Förderung junger Menschen leisten.

Fotos: Katharina Remiorz



Im Mai überreichte Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra den Zuwendungsbescheid für die institutionelle Förderung, mit der die »Servicestelle für digitale Kulturelle Bildung« dauerhaft etabliert werden konnte.



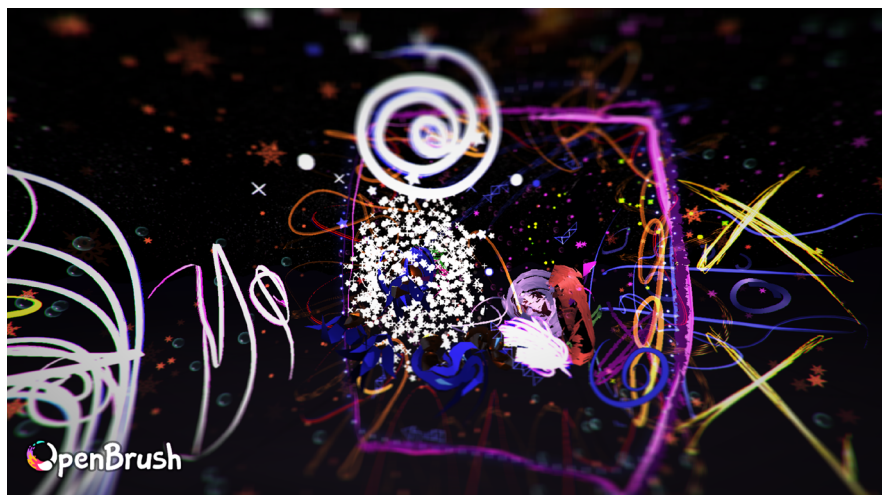


Foto: Nadia Boltes



Ein Pinselstrich, der sich durch die Luft zieht, ein Kreis aus Licht, der den eigenen Körper umschließt – und plötzlich steht man mitten im Bild. Mit der neuen Methode »Räume erobern mit Open Brush« können Kinder, Jugendliche, aber auch Fachkräfte ihre Ideen im dreidimensionalen Raum visualisieren.

Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
29. April 2025	Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg und Frieden sprechen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte, Einladung von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH (online)
7. Mai 2025	Länderübergreifende Fortbildung »NextGen Bibliotheken: KI im Dialog« der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Dessau
5. Juni 2025	Vorstellung der Servicestelle am Lehrstuhl für Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
12. Juni 2025	Fachausschuss »Kulturelle Bildung und Digitalität« (online)
13. bis 15. Juni 2025	3. felicia – Festival der Künstlichen Intelligenz und Akustik in Magdeburg
27. Juni 2025	AG Kulturelle Bildung in Halle (Saale)
26. August 2025	Austausch- und Vernetzungsformat »kultur.frei.entfalten« der .lkj Sachsen-Anhalt (online)
29. August 2025	AG Kulturelle Bildung in Halle (Saale)
18. und 19. September 2025	Praxis-Fachtagung »Vernetzen. Verändern. Gestalten. Kulturelle Bildung trifft Soziale Arbeit.« in den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale)
23. und 24. September 2025	truly social: GMK-Netzwerktagung für politische Medienbildung gegen Hass im Netz und Desinformation in Magdeburg
4. und 6. November 2025	Actionbound-Workshop in Drübeck mit Auszubildenden der Paritätischen Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilpädagogik

Laufzeit: seit 1. April 2025
 Teilnehmende: Multiplikator*innen, Fachkräfte, Verbände
 Gefördert durch: Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
 Projektverantwortung: **Nadia Boltes** (Fachbereichsleitung und Projektleitung)
 Katharina Remiorz (Projektassistenz bis September 2025)
 Jonas Blau (Projektassistenz seit Oktober 2025)
 Webseite: www.lkj-lsa.de/kompetenzen/servicestelle-digitale-kulturelle-bildung

Kulturelle Bildung als Teil jugendlicher Lebenswelten

»Kulturelle Kinder- und Jugendbildung«

Die kulturelle Kinder- und Jugendbildung der .lkj) Sachsen-Anhalt wurde auch im Berichtsjahr vom zuständigen Jugendbildungsreferenten betreut und fachlich weiterentwickelt. Ziel unserer Arbeit bleibt es, Kindern und Jugendlichen bis 27 Jahre den Zugang zu Kultureller Bildung zu eröffnen und ihnen Räume für Ausdruck, Beteiligung und eigene Themen zu bieten. Dafür setzen wir auf unterschiedliche Formate wie Workshops, Seminare und projektbezogene Angebote, die bewusst niedrigschwellig angelegt sind.

Die fachlichen und formalen Anforderungen konnten erneut erfüllt werden. Darüber hinaus zeigte sich, dass die Angebote inhaltlich gut an die Lebensrealitäten junger Menschen anschließen und entsprechend nachgefragt wurden. Im

Mittelpunkt stand dabei weniger die reine Quantität, sondern die Frage, ob Themen, Formate und Ansprache als sinnvoll und relevant erlebt wurden. Diese Wahrnehmung bestätigte sich im Verlauf des Jahres deutlich.

Das Angebotsspektrum blieb vielfältig und reichte von künstlerisch-praktischen Workshops bis hin zu thematischen Projekten, unter anderem zu gesellschaftlicher Teilhabe, politischer Bildung und kultureller Selbstpositionierung. Ergänzend dazu wurden Formate wie U18-Wahllokale umgesetzt sowie Projekte realisiert, die sich mit Kultur unter Druck und den aktuellen Rahmenbedingungen kultureller Arbeit auseinandersetzen. Kulturelle Bildung wurde dabei nicht nur als Vermittlung von Wissen verstanden, son-

dern als umfassender Prozess der Persönlichkeitsbildung. Sie zielt darauf ab, die Selbstwahrnehmung zu vertiefen, individuelle Ausdrucksformen zu eröffnen und die Fähigkeit zu fördern, eigenständig zu denken, zu handeln und die eigene Position in der Welt reflektiert zu gestalten.

Ein wichtiger Entwicklungsschritt war die fachliche Weiterqualifizierung in den Bereichen mentale Gesundheit und Schutzkonzepte. Die Erkenntnisse flossen konkret in die Planung und Durchführung der Angebote ein und trugen zu einer erhöhten Sensibilität im Umgang mit Teilnehmenden sowie zu einer weiteren Professionalisierung der Arbeit bei. Diese Erweiterung ist nicht nur den Formaten zugutegekommen, sondern wurde auch verstärkt in unsere Mitgliedsstrukturen gestreut.

Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
16. und 17. Januar 2025	Mental Health in der Jugendarbeit Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg
29. Januar 2025	Tiefdruck-Workshop Magdeburg
15. April 2025	Pouring-Workshop Magdeburg
21. Mai 2025	Siebdruck Ballenstedt
16. bis 19. Juni 2025	Pouring-Workshop, Stencil-Workshop, Marmorier-Workshop Schüler*innentheatertreffen in Eisleben
10. und 11. Juli 2025	DJ-Workshop Magdeburg
12. und 13. Juli 2025	Graffiti-Workshop Gerwisch
27. September 2025	Marmorier-Workshop Merseburg
13. Oktober 2025	Graffiti-Workshop Gardelegen
20. bis 24. Oktober 2025	Juleica Magdeburg



Kreativität auf Knopfdruck? Das wäre schön, oder? Aber oft brauchen Prozesse Luft und Zeit zum Atmen. Wichtig ist, erst einmal ein Verständnis für Material und Technik zu erhalten. Vom Ausprobieren gelangt man dann schnell von selbst ins Tun.

Die Angebote fanden sowohl im Rahmen von Ferienfreizeiten als auch in Jugendclubs statt. Die landesweite Ausrichtung von Gardelegen bis Merseburg ermöglichte es, unterschiedliche regionale Kontexte zu erreichen und bestehende Strukturen zu stärken.

Darüber hinaus konnten bestehende Kooperationen weiter vertieft und neue Netzwerke aufgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern erwies sich erneut als tragfähig und unterstützte den fachlichen Austausch sowie den Zugang zu verschiedenen Zielgruppen.

Insgesamt zeigt das Berichtsjahr, dass der Fachbereich der Jugendbildung nicht nur kontinuierlich und verlässlich arbeitet, sondern sich zugleich inhaltlich weiterentwickelt. Die Kulturelle Kinder- und Jugendbildung der .lkj) Sachsen-Anhalt leistet damit einen verlässlichen Beitrag zur Förderung und Qualifizierung junger Menschen in Sachsen-Anhalt.

THEMEN DER JULEICA GRUNDAUSBILDUNG

Mentale Gesundheit

Kommunikation in Gruppen

Konzepte für
Kinder- und Jugendschutz

Rolle als Jugendleiter*in

Lebenswelten von Kindern- und
Jugendlichen

Recht und Aufsichtspflicht

Mobbing und Diskriminierung

Öffentlichkeitsarbeit

Psychologische Grundlagen

Partizipation

Train the Trainer

Laufzeit:

Teilnehmende:

Gefördert durch:

Projektverantwortung:

Webseite:

1. Januar bis 31. Dezember 2025 (jährlich Neubeantragung)

692 Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Ehrenamtliche, Multiplikator*innen

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Tobias Hennigs (Projektleitung)

www.lkj-lsa.de/projekte/jugendbildungsreferent

Junge Kreative auf der Bühne

»Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt«

Der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt ist ein zentrales Instrument zur Förderung kultureller Bildung und künstlerischer Ausdrucksformen junger Menschen. Der Preis wird vom Staatsminister, Minister für Kultur und Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Rainer Robra ausgelobt. Die organisatorische Durchführung erfolgt seit 27 Jahren durch die .lkj) Sachsen-Anhalt. Im Förderzeitraum 2024/25 wurde der Wettbewerb zum 28. Mal umgesetzt. Das Wettbewerbsthema lautete »Hokus Pokus«.

Der Wettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Sachsen-Anhalt im Alter von fünf bis 21 Jahren. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen sowie Gruppen, darunter Klassen, Vereine und Projektzusammenhänge. Zugelassen sind alle Sparten kultureller und künstlerischer Arbeit, insbesondere

Bildende Kunst, Literatur, Medienkunst, Theater, Musik, Tanz, Film und spartenübergreifende Projekte.

In diesem Wettbewerbsjahr wurden insgesamt 121 Beiträge von über 800 Teilnehmenden eingereicht. Die Bewertung der Einreichungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren durch eine fünfköpfige Fachjury sowie eine dreiköpfige Jugendjury. Beide Jurys arbeiteten unabhängig voneinander und nominierten die Preisträger*innen auf Grundlage fachlicher und jugendkultureller Kriterien.

Der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis ist mit insgesamt 6.500 Euro dotiert. Vergeben wurden drei Hauptpreise, zwei Förderpreise, ein Sonderpreis der Jugendjury sowie fünf Anerkennungspreise. Die Preisverleihung fand am 18. Juni 2025 im Kunsthaus Salzwedel statt und

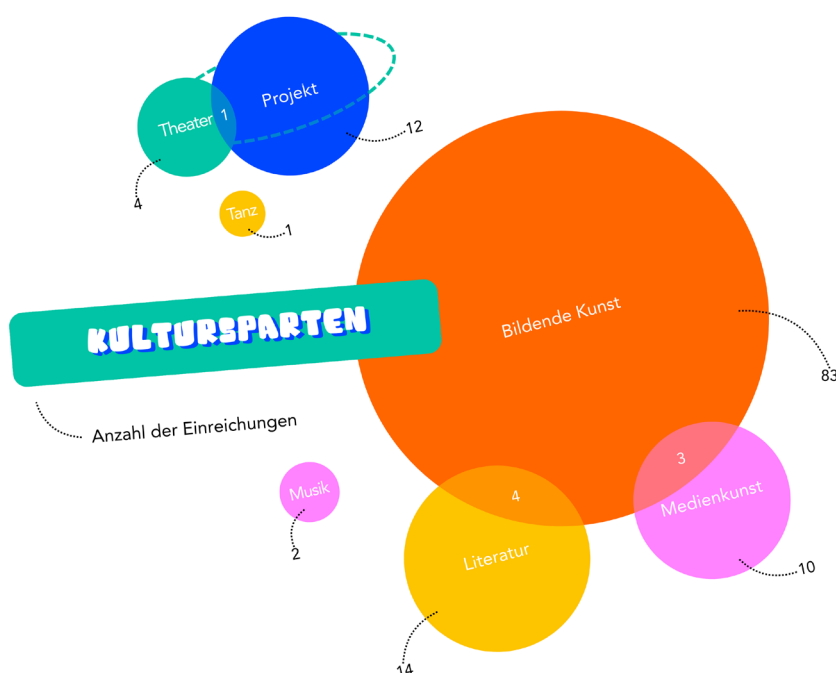
wurde durch ein begleitendes Kreativangebot ergänzt, das den Teilnehmenden Raum für kulturelles Erleben und praktisches Ausprobieren eröffnete.

Die Preisträger*innen

Den mit 2.000 Euro dotierten ersten Preis gewannen Antonia Senkel, Nele Seibert, Philippa Brenner und Martha Kaltwaßer als Teil der Jugendredaktion »Wuterus« von Radio Corax aus Halle (Saale) mit ihrer zweiteiligen Sendereihe »Hexen«. Die vier Jugendlichen im Alter von 15 bis 19 Jahren haben laut Jury in beeindruckender Eigenverantwortung, Tiefe und Professionalität ein historisch wie gesellschaftlich relevantes Thema aufgearbeitet und mit ihrer Radiosendung ein starkes Zeichen für kritische Jugendkultur gesetzt.

Den zweiten Preis erhielt Cara Laube aus Dessau-Roßlau für ihre Malerei »Treffen am See«. Die 19-Jährige beeindruckte die Jury mit drei Bildern, in deren Mittelpunkt Wasser als wiederkehrendes Motiv und Grundlage steht. Die Jury hob besonders die malerische Emotionalität und die durchdachte technische Ausführung hervor. Ihre Arbeit wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro gewürdigt.

Den dritten Platz erzielten Lino und Emma Brendler aus Zahna-Elster mit ihrem Song »Simsalabim«. Die Geschwister, 12 und 15 Jahre alt, verarbeiteten in ihrem musikalischen Beitrag, was sie aktuell bewegt, vor allem aber ihre Sorgen über die Entscheidungen von Politik und Medien. Dabei bewiesen sie ein Gespür für gelungene Popmusik und überzeugten die Jury nicht nur durch die Eigenständigkeit der Produktion,





Die Preisverleihung des 28. Kinder- und Jugend-Kultur-Preises fand im Kunsthaus Salzwedel statt.

sondern auch mit dem Text und der Melodie des Stücks. Der dritte Platz wurde mit 1.000 Euro prämiert.

Den ersten von zwei Förderpreisen im Wert von jeweils 500 Euro erhielten 26 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren aus Halle (Saale) für ihr Stop-Motion-Projekt »Weltenbauer in Aktion«. Die Beiträge, in denen die Kinder magische Welten in Form von Papiercollagen erschufen, sind im Rahmen der Arbeit des Kinder- und Jugendhilfevereins »Ein Schutzengel für Kinder e. V.« entstanden. Insbesondere die Verspieltheit, die Warmherzigkeit und die Verarbeitung der eigenen Lebenswelten der Kinder haben die Jury begeistert.

Den zweiten Förderpreis erhielt die 18-jährige Ira Köck aus Naumburg (Saale) für ihren Comic »Feline Fables: The flower of life«. Als fantasievolle Ablenkung vom Schulalltag verfasste die Preisträgerin

selbstständig einen kraftvollen Comic über Empowerment in klassischer Coming-of-Age-Geschichte, der die Jury vor allem mit seinem Witz und der Präzision der Arbeit überzeugte.

Den Preis der Jugendjury, dotiert mit 500 Euro, nahm Maris Kirchner aus Köthen für ihre Fotografie »Beschwörung« entgegen. Beeindruckt von der technischen Vielseitigkeit und der kreativen Auseinandersetzung mit dem Motto, honorierte die Jugendjury den Medienkunstbeitrag der 19-Jährigen. Sie hoben besonders hervor, dass nicht nur digitale Fotografie, sondern auch analoge Elemente wie handgefertigte Illustrationen in das Werk einbezogen wurden, um eine tiefgründige, mystische Atmosphäre zu schaffen.

Darüber hinaus wurden fünf Anerkennungspreise in Höhe von jeweils 100 Euro vergeben:

- Zeichnung »Der magische Spruch –

Hokus Pokus« von Pauline Heise (12 Jahre) aus Wallhausen

- »Hokuspokus – zauberhafte Mode aus Recyclingmaterial« von Helena John, Emma Esstedt, Amelie Mühlenkamp und Sophie Riese (14 bis 16 Jahre) aus Schönebeck
- Zeichnung »Magischer Zauberland« von Nancy Lux (15 Jahre) aus Dessau-Roßlau
- Illustrierte Geschichte »Wie erreicht man seinen Stern« von Arina Matukhno (12 Jahre) aus Wittenberg
- Theaterstück »Lost in Paradise« von der Theatergruppe »Die Schatten im Licht« vom Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium (84 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren) aus Haldensleben

Im Jahr 2026 wird der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis am 26. Juni unter dem Motto »Mach doch!« in Dessau verliehen.

Laufzeit:

Teilnehmende:

Gefördert durch:

Projektverantwortung:

Webseite:

1. August 2024 bis 31. Juli 2025

über 800 Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Rabea Diebe (Projektleitung)

www.kjkgp.lkj-lsa.de

Zentrale Infos für die Jugendarbeit im Land

»JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA)«

Das Projekt »JugendInfoService Sachsen-Anhalt«, kurz JISSA, versteht sich als Informations- und Kommunikationsplattform für die Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt. Ziel ist es, das umfangreiche und oft unübersichtliche Informationsangebot für Fachkräfte und Multiplikator*innen in der Kinder- und Jugendarbeit, für Kinder- und Jugendliche sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, aber auch für alle Interessierten zu bündeln und redaktionell aufzubereiten.

Vorrangig richtet sich JISSA an Leser*innen aus Sachsen-Anhalt. Durch die Veröffentlichung bundesweiter Bildungsangebote, Förderausschreibungen,

Wettbewerbe, Stellenausschreibungen und aktueller Informationen werden jedoch auch Personen aus anderen Bundesländern erreicht.

JISSA bietet Organisationen, Vereinen, Projekten, Institutionen sowie Arbeitgebern die Möglichkeit, kostenfrei ihre Ausschreibungen auf der Webseite und im Newsletter zu veröffentlichen, um damit öffentlich wirksam präsent zu sein und weitere Interessent*innen zu erreichen.

Bekannt ist der »JugendInfoService Sachsen-Anhalt« vor allem für seinen wöchentlich immer mittwochs erscheinenden Newsletter »InfoFax«. Im Jahr

2025 wurden 36 Newsletter an insgesamt rund 3.900 Abonnent*innen mit mindestens 35 Beiträgen verschickt. Zu den Empfänger*innen zählen Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, Vereine und Einrichtungen, Jugendliche, Studierende, Redaktionen anderer Medien sowie Privatpersonen.

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit stehen häufig unter Zeitdruck und können nicht alle Informationsquellen umfassend nutzen. Der Newsletter bietet hier eine effiziente Lösung, indem er relevante Inhalte wie Förderprogramme, Weiterbildungsangebote und aktuelle Projekte kompakt und übersichtlich zusammenfasst.

Foto: Giovanna Gahrns

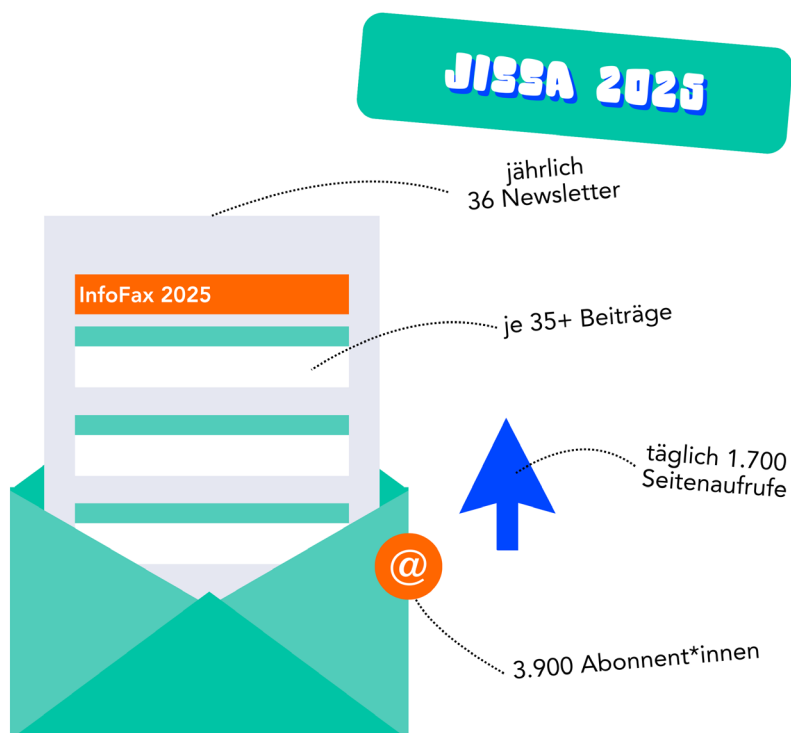




Jeden Mittwoch erscheint der Newsletter »InfoFax« mit mehr als 35 Artikeln.

Die Webseite des JugendInfoService Sachsen-Anhalt verzeichnet durchschnittlich rund 1.700 Seitenaufrufe pro Tag. Besonders häufig genutzt werden die Unterseiten »Stellen«, »Bildung« und »Magazin«, die regelmäßig die höchsten Zugriffszahlen erreichen. Diese Nutzungsschwerpunkte werden durch statistische Auswertungen eindeutig bestätigt.

JISSA fungiert als zentraler Informations- und Servicedienst für Jugendliche und Fachkräfte in Sachsen-Anhalt und ist in ein breit gefächertes Netzwerk eingebunden. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Förderung von Vernetzung: Durch die Nutzung des über Jahre gewachsenen Netzwerks unterstützt JISSA den Austausch zwischen Akteur*innen mit ähnlichen Interessen und trägt zur Entstehung neuer Kooperationen bei.



Laufzeit:	1. Januar bis 31. Dezember 2025 (jährlich Neubeantragung, Projektbeginn 1998)
Gefördert durch:	Landesjugendamt Sachsen-Anhalt
Projektverantwortung:	Julia Hohn (Projektleitung) Hannes Winkel (Projektassistentz)
Webseite:	www.jissa.de

Engagement, Bildung und kulturelle Praxis

»Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (FSJ Kultur)«

Das FSJ Kultur ist ein Projekt der .lkj) Sachsen-Anhalt und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. Die .lkj) Sachsen-Anhalt ist seit 2001 Trägerin des FSJ Kultur in Sachsen-Anhalt und arbeitet mit unterschiedlichen Kultureinrichtungen bzw. mit Einrichtungen zusammen, die einen Kulturschwerpunkt haben. In über 70 Einsatzstellen können Freiwillige in mehr als 100 verschiedenen Bereichen eingesetzt werden.

Bildungstage für Freiwillige unter 27 Jahren (Januar bis August 2025)

Wie im Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) sowie in den bundesweiten Qualitätsbestimmungen festgehalten, nahmen die jungen Erwachsenen im Zyklus 2024/25 an 25 gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstagen teil, davon mindestens drei Fünf-Tages-Seminare.

Die Pflichtseminare für das FSJ Kultur sowie den BFD Kultur und Bildung unter 27 Jahren für den Zyklus 2024/25 sahen wie folgt aus: jeweils zwei Zwischenseminare von fünf Tagen im Januar/Februar und

März/April für drei Seminargruppen und ein gemeinsames Abschlussseminar von fünf Tagen im Juli. Dazu kamen zwei- bis dreitägige Wahlpflicht-Seminare im Zeitraum Februar bis Mai. Freiwillige konnten hier u. a. Seminare zu Maskenbau, Performance und Stimmbildung belegen. Für die Freiwilligen im BFD Kultur und Bildung ist zudem die Teilnahme an einem Seminar zur politischen Bildung verpflichtend. Diese werden vom Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfZA) an eigenen Bildungszentren bundesweit durchgeführt.

Bildungstage für Freiwillige unter 27 Jahren (September bis Dezember 2025)

Die Willkommenstage für den vollständig besetzten Jahrgang 2025/26 fanden am 1. September (Magdeburg), 2. September (Stendal) und 3. September (Halle) statt. Dort traf sich jeweils eine der regional zugeordneten Seminargruppen, um sich kennenzulernen. Parallel fand ein Kennenlern- und Infotreffen für die jeweiligen neuen und alten Anleiter*innen und

Einsatzstellen statt. Die Einführungsseminare fanden im Oktober/November statt. Im November gab es außerdem zwei viertägige Angebote für freie Bildungstage, beispielsweise wurden in der Gedenkstätte Lichtenburg-Prettin Stop-Motion-Filme über die Gedenkstätte gedreht.

Einsatzstellentreffen

Das Einsatzstellentreffen im Mai fand wie in den Vorjahren in hybrider Form statt. Gastgebende Einsatzstelle war das Literaturhaus Magdeburg. Neben den aktuellen Informationen aus den Freiwilligendiensten ging es um die Arbeit der Freiwilligenvertretung der Seminargruppen sowie um die Gründung der Landesinitiative FreiwilligenNetz. Hierfür waren erstmals auch Freiwillige anwesend, die von ihrer Arbeit berichtet haben. Zudem konnte aus einem Präsenz- und zwei hybriden Workshops gewählt werden:

- »Entdecken Sie die Zukunft: Generative KI im Büroalltag«
- »Überall Kulturkampf. Störungen von Rechts verstehen und produktiv begegnen«
- »Komm, wir suchen Frieden. Eine Actionbound-Forschungsreise«

Laufzeit:	seit 2001
Teilnehmende:	Zyklus 2024/25: 93 Zyklus 2025/26: 93
Zielgruppe:	junge Erwachsene zwischen 15 und 26 Jahren, Kultur- und Bildungseinrichtungen mit Kulturschwerpunkt im Land Sachsen-Anhalt
Gefördert durch:	Europäischer Sozialfonds (ESF+), Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Projektverantwortung:	Annemarie Walter (Fachbereichsleitung und Projektleitung) Anna-Marie Müller, Lisa Hadaschik, Ellen Friedrich-Geue, Silja Stürzer
Webseite:	www.freiwilligendienste.lkj-lsa.de



Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
20. bis 24. Januar 2025	BFD-Seminar zur politischen Bildung
27. bis 31. Januar 2025	Erstes Zwischenseminar Seminargruppe Orange und Seminargruppe Lila
3. bis 7. Februar 2025	Erstes Zwischenseminar Seminargruppe Pink
17. und 18. März 2025	DDR-Gedenkstättenfahrt
17. bis 19. März 2025	Performance-Werkstatt
28. März 2025	Erkundung der Leipziger Buchmesse
31. März bis 4. April 2025	Zweites Zwischenseminar Seminargruppe Orange und Seminargruppe Pink
7. bis 11. April 2025	Zweites Zwischenseminar Seminargruppe Lila
28. bis 30. April 2025	Maskenbau-Workshop
29. und 30. April 2025	Workshop Verschwörungserzählungen
14. Mai 2025	Einsatzstellentreffen
9. und 10. Juli 2025	NS-Gedenkstättenfahrt
9. und 10. Juli 2025	Workshop Ausdruck durch Stimme
21. bis 25. Juli 2025	Abschlussseminar alle Seminargruppen
1. September 2025	Willkommenstag Seminargruppe Lila
2. September 2025	Willkommenstag Seminargruppe Orange
3. September 2025	Willkommenstag Seminargruppe Pink
6. bis 10. Oktober 2025	Einführungsseminar Seminargruppe Orange
20. bis 24. Oktober 2025	Einführungsseminar Seminargruppe Pink
3. bis 7. November 2025	Einführungsseminar Seminargruppe Lila
17. bis 21. November 2025	BFD-Seminar zur politischen Bildung
24. bis 27. November 2025	Kreativseminar
24. bis 27. November 2025	NS-Gedenkstättenfahrt und Stop-Motion-Film

Engagement – und das in jedem Alter!

»Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung (BFD Kultur und Bildung)«

Der BFD Kultur und Bildung wird vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) gefördert. Als Bildungs- und Orientierungsjahr konzipiert, richtet sich der BFD Kultur und Bildung in zwei unterschiedlichen Formaten an Menschen zwischen 16 und 27 Jahren (BFDu27) und an Menschen über 27 Jahren (BFD27+). Grundsätzlich ist der BFD Kultur und Bildung generationsoffen angelegt: Spezifische Bildungstage ermöglichen generationsübergreifende Lernerfahrungen.

Aktivitäten im BFD Kultur und Bildung

Der BFD Kultur und Bildung für Menschen über 27 Jahren zeichnet sich damit aus, dass der Dienst in jedem Monat begonnen werden kann. Allerdings konnten aufgrund des fehlenden Bundeshaushalts und der somit fehlenden Sicherheit bezüglich des Platzkontingents nur wenige neue Vereinbarungen in der ersten Hälfte des Jahres 2025 geschlossen werden.

Nach der Bestätigung des Haushalts konnten noch einige Vereinbarungen geschlossen und bereits bestehende verlängert werden. Auch die Akquise neuer Einsatzstellen konnte weiterverfolgt werden. So wurden 2025 vier neue BFD-Einsatzstellen vom BAFzA an-

erkannt. Vier weitere Einsatzstellen befinden sich seit Ende 2025 im Anerkennungsverfahren.

Trotz der herausfordernden Bedingungen konnte der BFD Kultur und Bildung im Bereich 27+ im Rahmen der Möglichkeiten stabil gehalten werden. Die Nachfrage von Menschen aus dem Ausland (Incomings) blieb weiterhin hoch.

Eine zentrale Zielgruppe des BFD 27+ bleiben Menschen mit Brüchen in der Biografie und Menschen, die den Freiwilligendienst als sinnstiftende und bereichernde Erfahrung nutzen.

Der BFD Kultur und Bildung für Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren läuft parallel zum FSJ Kultur. Die meisten Vereinbarungen wurden zum 1. September geschlossen und waren somit vorerst nicht vom vorübergehend ausgeschöpften Kontingent betroffen.

Aufgrund von Umstellungen im Personal wurde ein kleineres Bildungsprogramm angeboten. Die Freiwilligen im BFD27+ werden in Zusammenarbeit mit ihren Einsatzstellen vermehrt dazu angehalten, sich selbstständig Bildungstage zu suchen und an diesen teilzunehmen. Die Begegnungen, die innerhalb der sich stets wandelnden Gruppe, wurden dennoch als positiv und erkenntnisreich beurteilt. Die Freiwilligen im BFDu27 im

Zyklus 2024/25 nahmen an 25 gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstagen teil. Sie waren Teil der Seminargruppen und fuhren mit den FSJ Kultur Freiwilligen auf vier Pflichtseminare, die jeweils fünf Bildungstage umfassten. Auch die BFDu27-Freiwilligen im Jahrgang 2025/26 sind einer Seminargruppe zugeteilt, mit der sie die Pflichtseminare bestreiten. Die Freiwilligen im BFD Kultur und Bildung unter 27 Jahren sind zudem verpflichtet, an einem Seminar zur politischen Bildung des BAFzA teilzunehmen. Diese finden in den Bildungszentren des Bundes statt.



Foto: Wiebke Fötsch

Laufzeit:	seit 2011
Teilnehmende:	19 (BFD27+) und 13 (BFDu27)
Gefördert durch:	Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Projektverantwortung:	Silja Stürzer (Projektleitung) Ellen Friedrich-Geue
Webseite:	www.freiwilligendienste.lkj-lsa.de



Ob Bibliothek, Gedenkstätte, Kino, Museum, Musikschule oder Theater: Der Bundesfreiwilligendienst steht Menschen jeden Alters offen und bietet viele Möglichkeiten, sich freiwillig gesellschaftlich zu engagieren.

Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
20. bis 24. Januar 2025	BFD-Seminar zur politischen Bildung
3. bis 7. Februar 2025	Erstes Zwischenseminar Seminargruppe Pink
28. März 2025	Erkundung der Leipziger Buchmesse
31. März bis 4. April 2025	Zweites Zwischenseminar Seminargruppe Orange und Seminargruppe Pink
5. Mai 2025	Reflexionstag im BFD27+
21. bis 25. Juli 2025	Abschlussseminar alle Seminargruppen
2. September 2025	Willkommenstag Seminargruppe Orange
3. September 2025	Willkommenstag Seminargruppe Pink
6. bis 10. Oktober 2025	Einführungsseminar Seminargruppe Orange
20. bis 24. Oktober 2025	Einführungsseminar Seminargruppe Pink
16. November 2025	Reflexionstag im BFD27+
17. bis 21. November 2025	BFD-Seminar zur politischen Bildung

Integration ist keine Einbahnstraße – sondern Ko-Produktion

»Resonanzboden // House of Resources Magdeburg«

Bereits seit 2016 ist das Projekt »Resonanzboden // House of Resources Magdeburg« wichtige Anlaufstelle für Menschen mit internationaler Geschichte. Vereine, Initiativen, Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) und Akteur*innen im Bereich Integration, Diversity, interkultureller Bildung, Soziales und Kultur finden hier vielfältige Unterstützungsangebote. Seit 2019 ist die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) e. V. Kooperationspartner.

Das Projektjahr 2025

2025 stand die nachhaltige Ausrichtung der Arbeit des »House of Resources« bis zum Ende der avisierten Projektlaufzeit

2028 im Mittelpunkt der konzeptionellen Planung. Bezugnehmend auf die Erkenntnisse der Vorjahre wurde die Projektausrichtung von »Resonanzboden // House of Resources« weiter geschärft. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der intensiveren Begleitung postmigrantischer Vereine: Durch die Vermittlung spezialisierter Beratungen – etwa zur Steuererklärung für gemeinnützige Vereine und zu rechtlichen Fragen – wurden Vereinsstrukturen gezielt gestärkt. Parallel dazu wurde die Vernetzungsarbeit und das Community Building zwischen postmigrantischen Vereinen, Interkulturakteur*innen und der kommunalen Verwaltung ausgebaut. Dies erfolgte unter anderem durch mehrtägige Vernetzungstreffen (zum Beispiel die

Interkulturellen Wochen Magdeburg) wie auch durch digitale bzw. analoge Beratungsformate, die sich gezielt an verschiedenste Bildungs- und Kulturinstitutionen richteten. Letztere wurden gemeinsam mit der Fördermittelberatung der .lkj) Sachsen-Anhalt und der Servicestelle »Kultur macht stark« (Formate: förderBar und DreiRat) ausgerichtet.

Alle vier Projektsäulen des »House of Resources« – finanzieren, beraten, verleihen, vernetzen – verzeichneten eine ähnlich hohe Nachfrage wie 2024. Sowohl die Beratungstätigkeit durch das Projektpersonal als auch die kostenfreie Nutzung von Räumen wurden stark in Anspruch genommen.

An die 30 geförderte Mikroprojekte und drei Einzelmaßnahmen (strukturelle Stärkung von Vereinen) spiegelten die anhaltend hohe Projektaktivität der Zielgruppen wider. Die Bandbreite der Inhalte war erneut groß: interkulturelle Workshops und Veranstaltungen der musikalischen und künstlerisch-kreativen Bildung, zielgruppenspezifische Angebote für Frauen aus post-/migrantischen Organisationen (u. a. zu Prävention gegen Extremismus im Alltag), Demokratieprojekte, Filmvorführungen, offene Fahrradwerkstätten und vieles mehr.

2025 wurde zudem, insbesondere durch die Teilnahme an Netzwerktreffen (Verbändeberatungen, Integrationsnetzwerk der Landeshauptstadt) auf Landes- und Stadtebene, die kooperative Ausrichtung des »House of Resources« gezielt intensiviert.



Foto: House of Resources

Netzwerktreffen Interkulturelle Wochen im einewelthaus Magdeburg

Erfolgsindikatoren 2025

Mikroprojekte | Einzelmaßnahmen

- 29 Mikroprojekte (Fördervolumen 500 bis 3.000 Euro) davon
 - > sechs Mikroprojekte im Rahmen der Antirassismuswochen 2025 (17. bis 30. März 2025)
 - > zehn Mikroprojekte im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2025 (15. September bis 8. Oktober 2025)
- NEU: drei Einzelmaßnahmen (Strukturstärkung von post-/migrantischen Vereinen)
- NEU: »Steuererklärung für Vereine mit ELSTER« kostenfreies Beratungskontingent (drei Termine, online oder in Präsenz)

Insgesamt wurden für Maßnahmen Fördermittel in Höhe von rund 34.000 Euro ausgewiesen. Im Rahmen der Maßnahmen wurden etwa 400 Teilnehmende erreicht. Eine Projektübersicht befindet sich auf der Webseite.

Beratungen zur Vereinsarbeit, -gründungen, -begleitung, Fördermittel

- 111 Beratungen
- Der Bedarf an Beratungen ist 2025 wieder gestiegen. Durchgeführt wurden Einzelberatungen u. a. zu folgenden Themenkomplexen: Vereinsgründung, Vereinsarbeit, Vereinsstruktur, Steuererklärung, HoR-Förderung und Verweisberatung zu alternativen Fördermöglichkeiten. Die Beratungen erfolgten vorwiegend im persönlichen Termin, aber auch telefonisch sowie digital.

- Vier DreiRat-Infoveranstaltungen Im Rahmen von »Kultur macht Stark« – Fördermittelberatungsangebot im Verbund mit der Fördermittelberatung der .lkj) Sachsen-Anhalt und dem Projekt »Resonanzboden // House of Resources Magdeburg« in Genthin, Halle, Magdeburg und Blankenburg

- 19 Organisationsberatungen In Bezug auf Vereinsgründung bzw. Vereinsgründung in Progress, u. a. NCIR, Faramehr, Nzuko Ndi Igbo Magdeburg e. V., Somalische Gemeinschaft Magdeburg, UkrPoint e. V., soliRadisch e. V.

- drei Gründungen soliRadisch e. V., Nzuko Ndi Igbo Magdeburg e. V., UkrPoint e. V.

- Begleitung von 42 Vereinen und Initiativen (davon 17 neue Partner*innen) in den Bereichen: Projektförderung, Vereinsgründung, Vereinsmanagement, Weiterbildung, Bereitstellung von Ressourcen, Sonstiges

Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und Vernetzung (Auswahl)

intern:

- ein teaminterner Workshop »Von der Idee zur Reichweite – Social Media als Motor für Community und Teilhabe«
- drei Weiterbildungen im Bereich Gemeinnützigkeit und Steuerrecht, Vereine, Fördermittel für gemeinnützige Projekte, Einführung in das Zuwendungsrecht und in die Zuwendungspraxis
- zwei Einzelberatungen »Steuerklärung

für Vereine mit ELSTER«

- zwei Antrags- und zwei Abrechnungswerkstätten zur HoR-Projektförderung
- sieben Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen u. a. zu Demokratiebildung, Projektförderung, Interkulturellen Wochen

extern:

- drei Bildungsangebote nach dem Multiplikator*innenprinzip für Frauen mit Migrationshistorie, u. a. zu den Themenbereichen: Selfempowerment, Prävention gegen Extremismus im Alltag
- 18 Schulungen, Kurse, Seminare, Workshops, u. a.: politische Bildung, Antirassismus, Kultur- und Begegnungsprojekte, Musik-, Theater-, Medienworkshops, Literaturwerkstätten



Foto: Christin Küster

Laufzeit:

1. September 2016 bis 31. Dezember 2025
(Avisierte Projektlaufzeit bis voraussichtlich 31. Dezember 2028)

Gefördert durch:

Dritte Projektphase 2024-26 (mit avisierter Fortsetzung bis 2028) Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt (MASGG), Landeshauptstadt Magdeburg / Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit

Kooperationspartnerin:

Dritte Projektphase 2024-2026 | Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) e. V.

Projektverantwortung:

Sonja Renner (Fachbereichsleitung und Projektleitung)

Wiebke Fötsch (Projektkoordination)

Robert Klein (bis März 2025 Projektassistenz)

Viktoria Lukina (seit April 2025 Projektassistenz)

Webseite:

www.resonanzboden.global

Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
17. und 18. Januar 2025	Zweitägiges Auftakttreffen zu den Interkulturellen Wochen in Magdeburg 2025
13. und 19. Februar 2025	Antragswerkstatt 1 Förderung von Projekten durch das »House of Resources«
22. Februar 2025	»Mit eigenen Augen« – Kurzfilme von geflüchteten Frauen inkl. Filmgespräche im Rahmen der 60. Zerbster Kulturfesttage Zerbster Bündnis für Demokratie
12. März 2025	»Kultur macht stark« DreiRat in Genthin Stadt- und Kreisbibliothek »Edlef Köppen«
26. März 2025	Online-Beratung: »förderBar« Impuls: Gemeinschaftsinitiative »Zukunftswege Ost« / Franziska Wetterling
27. und 28. März 2025	»Kultur macht Demokratie stark« in Halle und Magdeburg
11. bis 13. April 2025	Projektschmiede in Magdeburg – Maßgeschneiderte Qualifizierung für Träger*innen
15. Mai 2025	»dafür!« 50 Jahre Interkulturelle Wochen, 2. Auftakttreffen im einewelthaus Magdeburg
27. August 2025	Online-Beratung: »förderBar« Impuls: Fonds Soziokultur / Andrea Weiss
27. August 2025	Preisverleihung 14. Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt 1. Preis in der Kategorie »Engagement für Vielfalt und Zusammenhalt – gegen Rassismus und Diskriminierung« für den Deutsch-Syrischen Kulturverein (SDK) e. V.
9. September 2025	»Moria Six – Filmvorführung im Kulturzentrum Moritzhof zum Gedenken an den Brand in Moria am 8. September 2020« platz*machen e. V.
18. und 19. September 2025	Bundesweites Vernetzungstreffen der »Houses of Resources« in Magdeburg
20. September 2025	Begegnungsfest zum Auftakt der IKW in Magdeburg am Dommuseum
24. September 2025	»Offene Grenzen realisieren. Bewegungsfreiheit als konkrete Utopie – Buchvorstellung und Diskussion mit Fabian Georgi« Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e. V.
29. September 2025	»Wege zu mir – Wege zu uns« Medientreff Zone StadtJugendRing Magdeburg e. V.
2. Oktober 2025	»Together together« Mini-Festival zur interkulturellen Freundschaft Initiative Deutsch Chinesische Welten
3. und 4. Oktober 2025	»Gemeinsam wachsen« Interkultureller Garten e. V.
24. November 2025	»Kultur macht stark« – DreiRat in Blankenburg – Starke Partner*innen für starke Bündnisse
7. Dezember 2025	»Starke Frauen – starke Wege: Selbstvertrauen und Handlungsfähigkeit« – Empowerment-Workshop für Frauen AFIMA e. V.
15. und 16. Dezember 2025	interne Fortbildung zum Thema »Von der Idee zur Reichweite – Social Media als Motor für Community und Teilhabe« Dozentin: Kirsten Mengewein

Foto: House of Resources



Im September war das »House of Resources Magdeburg« in Kooperation mit dem »House of Resources Brandenburg« Gastgeberin des bundesweiten Netzwerktreffens. Rund 45 Kolleg*innen aus ganz Deutschland trafen sich für zwei Tage zu einem vielseitigen Programm mit Input, Workshops und kollegialem Austausch. Das Vernetzungstreffen hat einmal mehr gezeigt: Die »Houses of Resources« sind weit mehr als Förderprogramme. Sie sind Räume für Empowerment, Zusammenarbeit und neue Ideen.



Gleich drei unserer Partner*innen wurden am 27. August mit dem Landesintegrationspreis Sachsen-Anhalt geehrt: Der Syrisch-Deutsche Kulturverein (SDK e. V.) erhielt den 1. Preis für sein Engagement gegen Rassismus und für Vielfalt. Ausgezeichnet wurden zudem Ava Basiri (Avartique) und Sergej Kozlov (Katharina e. V.), die mit ihrer kreativen Arbeit Räume für Dialog und Teilhabe schaffen.

Informieren, beraten, vernetzen

Beratungs- und Servicestelle »Kultur macht stark«

Die Beratungsstelle von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« (KMS) nahm die Arbeit 2018 in der .lkj) Sachsen-Anhalt auf. Die dritte Förderphase des Bundesprogramms begann 2023 und endet 2027.

Die Beratungsstelle

- informiert über das Programm und ist erste Anlaufstelle für Interessierte;
- berät bei der Suche nach passenden Bündnispartnern und zu Möglichkeiten der kommunalen Vernetzung;
- mobilisiert lokale Bündnisse und unterstützt bei der Entwicklung von Projektideen;
- vernetzt lokale Akteur*innen und gibt Tipps, bei welchem Programmpartner sie mit ihrer Idee am besten aufgehoben sind.

Beratungen

Der Beratungsbedarf ist im ersten Vierteljahr 2025 angestiegen. Die Beratungsstelle konnte im Jahr 2025 24 individuelle Beratungen – bis Mai 2025 21 Personen – beziehungsweise Anfragen telefonisch oder via Zoom verzeichnen. Für individuelle Beratung ist weiterhin in der Regel mehr als ein Termin nötig und gewünscht.

Informations- und Netzwerkveranstaltungen

Neben dem Beratungsangebot führt die Beratungsstelle Informations- und Vernetzungsveranstaltungen in ganz Sachsen-Anhalt durch. Ziel ist die Mobilisierung von Bündnissen für Bildung

und Vernetzungs- und Netzwerkarbeit lokal anzustoßen. 2025 konnten acht Informations-, Mobilisierungs- und Vernetzungsveranstaltungen mitgestaltet und organisiert werden (s. Tabelle). Besonders hervorzuheben sind die lokalen Mobilisierungs- und Vernetzungsveranstaltungen, die sowohl erfolgreich als auch gut besucht in Genthin am 12. März 2025 und in Blankenburg am 24. November 2025 stattfanden.

Die Beratungsstelle erweitert das Netzwerk der Kulturellen Bildung in Sachsen-Anhalt qualitativ und quantitativ. Die Kontakte der Servicestelle stärken nachhaltig die Vernetzung von Akteur*innen innerhalb des Bundeslandes und bieten mögliche Synergieeffekte zur Projektförderung und dem Wissenstransfer von Projekten sowie der Verstetigung und Nachhaltigkeit von lokaler und kommunaler Vernetzung.

Bilanz 2025

- vier eigene Veranstaltungen (Informations-, Vernetzungs- und Mobilisierungsveranstaltungen)
- zwei Kooperationsveranstaltungen mit anderen Beratungsstellen (digital)
- 116 erreichte Teilnehmende bei eigenen Informations-, Vernetzungs- und Mobilisierungsveranstaltungen
- 481 erreichte Teilnehmende bei bundesweiten Veranstaltungen mit anderen Beratungsstellen, davon 50 Personen aus Sachsen-Anhalt
- Gesamtzahl: 166 (231) Teilnehmende

Foto: Christin Küster



Die Beratungs- und Servicestelle dient als regionale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Bundesförderprogramm »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



Aktivitäten im Überblick (Auszug)

Zeitraum / Termin	Inhalt
29. Januar 2025	Kooperationsveranstaltung mit allen Servicestellen »Kinderschutz im Förderprogramm Kultur macht stark« (digital)
12. März 2025	Info- und Vernetzungsveranstaltung in der Stadt- und Kreisbibliothek »Edlef Köppen« Genthin, u. a. Gute Praxis der Kulturellen Bildung mit Silke Kirchhof, benvivo gGmbH aus Burg (bei Magdeburg)
26. März 2025	Informationsveranstaltung »förderBar« Zukunftswege Ost Quartalsangebot zusammen mit der Fördermittelberatung und dem Projekt »Resonanzboden // House of Resources Magdeburg« (digital)
27. März 2025	Info- und Vernetzungsveranstaltung »Kultur macht Demokratie stark« in den Franckeschen Stiftungen Halle (Saale), u. a. Gute Praxis der Kulturellen Bildung mit Christian Köhler-Warmbrunn, Culture Academy e. V. aus Halle (Saale)
28. März 2025	Info- und Vernetzungsveranstaltung »Kultur macht Demokratie stark« im Technikmuseum Magdeburg, u. a. Gute Praxis der Kulturellen Bildung mit Falka Michaelsen und Franco Gil, Himmelsläufer e. V. aus Salzwedel
22. Mai 2025	BMBF/DLR digitale Infoveranstaltung »Kultur macht stark in ländlichen Räumen: Potenziale entwickeln, Perspektiven schaffen« (digital)
19. Juni 2025	Kooperationsveranstaltung mit Beratungs- und Servicestellen aus Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen »Kultur macht stark – Fristen für 2026« (digital)
24. November 2025	Info- und Vernetzungsveranstaltung im Ratssaal Blankenburg, u. a. Gute Praxis der Kulturellen Bildung mit Anna Fulton-Schwindack, Dachverein Reichenstraße e. V., Quedlinburg

Laufzeit:	2023 bis 2027, dritte Förderphase
Teilnehmende:	231 Akteur*innen und Interessierte aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales
Gefördert durch:	Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Kooperationen:	bundesweit mit anderen Service- und Beratungsstellen
Projektverantwortung:	Nicole Thies (Projektleitung)
Webseite:	www.lkj-lsa.de/kompetenzen/kultur-macht-stark



Impressum

Herausgeberin:

.lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.
Brandenburger Straße 9
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 244 51 60
E-Mail: info@lkj-lsa.de
Webseite: www.lkj-lsa.de

Layout und Satz:

Katharina Remiorz

Titelbildgrafiken:

Louie Laeuger

Infografiken:

Susann Schwaß